

birdingtrip

Frühling am Niederrhein 7 bis 9. April 2017



Reiseleitung: Thomas GriesohnPflieger,
neun Gäste
Unterkunft in Hamminkeln

Freitag, 7. April, 1. Tag

Direkt nach dem Begrüßungskaffee und einem Stück Kuchen startet unser Spaziergang in der **Dingdener Heide**. Gut fünf Kilometer laufen wir in etwa dreieinhalb Stunden durch Wiesen, Sumpf, kleine Feldgehölze, an Hecken und Gräben aber auch konventionellen Äckern entlang.

Im "alten Vogelguck" bewundern wir die Wasserbüffel und können neben Rostgänsen, Goldammern, Buchfinken und anderen Kleinvögeln einige Schwarzkehlchen entdecken. Sogar eine immature männliche Rohrweihe fliegt vorbei und öfters sehen wir balzende Mäusebussarde, einmal sogar im direkten Vergleich mit einem Habicht-Weibchen, das dann sogar noch von einem Sperber-Männchen im sicheren Überflug begleitet wird. Eine seltene Beobachtung! Toll! Je näher wir dem Zentrum kommen, desto lauter werden die Brachvögel und vielfältiger die Vogelwelt. Kiebitze gaukeln durchs Bild und Feldlerchen sind zu hören.

Vom Vogelguck aus können wir eine bunte Auswahl von Gründelenten wie Spieß-, Löffel-, Krick-, Knäk-, Schnatter- und Stockenten bewundern. Dazu Brand- und Rostgänse, viele Graugänse, Brachvögel.

Der melancholische Gesang der Brachvogel begleitet unseren Weg zurück zum Parkplatz.

weitere Infos in naturgucker.de
[Dingdener Heide](#)



Samstag, 8. April, 2. Tag

Wir ändern das ausgeschriebene Programm und fahren in das landesweit bedeutsame Naturschutzgebiet "Zwillbrocker Venn". Dort erreichen wir nach etwa 40 Minuten Fahrt durch Holland eine der größten Lachmöwenkolonien Mitteleuropas und die nördlichste Flamingo-Kolonie der Welt!

Wir beschließen einen Rundgang um das Moor- und Heidegebiet zu machen, besuchen aber zunächst die erste Vogelguck-Hütte. Dort haben wir einen guten Überblick und können das Treiben der Lachmöwen, die mitunter wie Schneetreiben kreischend über der Kolonie trudeln, beobachten. Bald entdecken wir zwei Schwarzkopfmöwen (im Foto rechts am Ende der Uferbestigung), Chile- und Rosaflamingos, Reiher-, Löffel-, Schnatter-, Knäk- und Stockenten, sowie eine Silbermöwe sind weitere Hingucker. Überraschend viele Nonnengänse und auch eine Blässgans können wir entdecken.

Wir beginnen mit dem Rundgang können gut – und später noch besser! – einen Baumpieper bei Gesang und Sing(k)-flug beobachten. Von einem Vogelguck aus entdecken wir weitere Flamingos (12 Chile-, 8 Rosafl. insgesamt) und weitere Baumpieper. Im weiteren Verlauf erfreuen uns immer wieder balzende Bussarden, Fitislaubsänger, Zilpzalp, Mönchsgrasmücke, einem Trupp Baumpieper. Und schließlich die überraschende Beobachtung eines Kleinspechts, der sich mithilfe der Klangattrappe näher heran locken lässt und allgemeine Verzückerung auslöst.

In der Mittagspause bei Kloppendiek fliegt ein Rotmilan vorbei und wir verabschieden uns von Erika und Michael, die nach Hause fahren müssen. Im Ellewicker Feld sehen wir vom ziemlich "bekloppt" stationierten Aussichtsturm sehr weit weg Austernfischer, Brachvögel und viele hundert Nonnengänse. Glücklicherweise können wir später ebenerdig an einer Blänke sehr schön Uferschnepfen, Flamingos und einige Entenarten sowie Kiebitze recht nah und intim (putzen, rufen, ausruhen) beobachten. Sehr schön!

Gemütlich wird es auch bei unserem letzten Ziel für heute: "Versunken Bokelt". Eine Abgrabung, die der NABU besitzt und gestaltet. Sturm-, Herings-, Silbermöwen, Graugänse, Haubentaucher, Kiebitze und Austernfischer lassen sich ausgiebig und nah beobachten und irgendwann wie auf Kommando fangen alle an zu zu baden. Samstagabend! Herrlich!

weitere Infos in naturgucker.de

[ZwillbrockerVenn](#)
[Ellewicker Wiesen](#)
[Versunken Bokelt](#)



Sonntag, 9. April, 3. Tag

Heute geht's ins Moor! Nach einer kurvigen Anfahrt durch das deutsch-holländische Grenzgebiet erreichen wir bei bestem Sonntagswetter (wenn auch morgens recht kalt) das **Wooldse Veen** (auf der deutschen Seite leider nahezu unzugänglich: Burlo-Vardingholter Venn). Schon am Eingang des Bohlenweges sehen wir ein Schwarzkehlchen und vorher eine Misteldrossel, wie gewohnt weit weg in einer Baumkrone. Im Moor singen Dutzende Fitisse, kaum andere Vögel sind zu hören. Goldammern und ab und zu Zilpzalp. Es gelingt uns aber aus dem Klangteppich immer wieder Fragmente vom Gesang des Blaukehlchens herauszufiltern. Das macht den Spaziergang auf dem Holzweg zusätzlich spannend. Das Moor selbst regeneriert sich. Eindrucksvoll sind Baumleichen, die Torfmoos verschlungen werden oder Wolkenbilder im schwarzen Wasser der Schlenken und alten Moorstiche. Rosmarinheide blüht, Kleiner und Faulbaumbläuling umflattern uns, Sandlaufkäfer fliegen vor unseren Füßen auf dem Torfweg auf und das Wollgras beginnt seine noch grauen Samenstände auszubilden.



Als manche schon nicht mehr daran glauben, können wir nah und lange ein singendes Blaukehlchen genießen, das sich ausgiebig präsentiert, so dass alle es gut sehen können.



Auf dem Rückweg sehen wir im Eichenwald an der Straße sehr schön Kleiber, Gartenbaumläufer und für wenige Sekunden einen Mittelspecht. Auf der Fahrt entdecken wir einen Kernbeißer, den alle aus dem Auto gut sehen können.

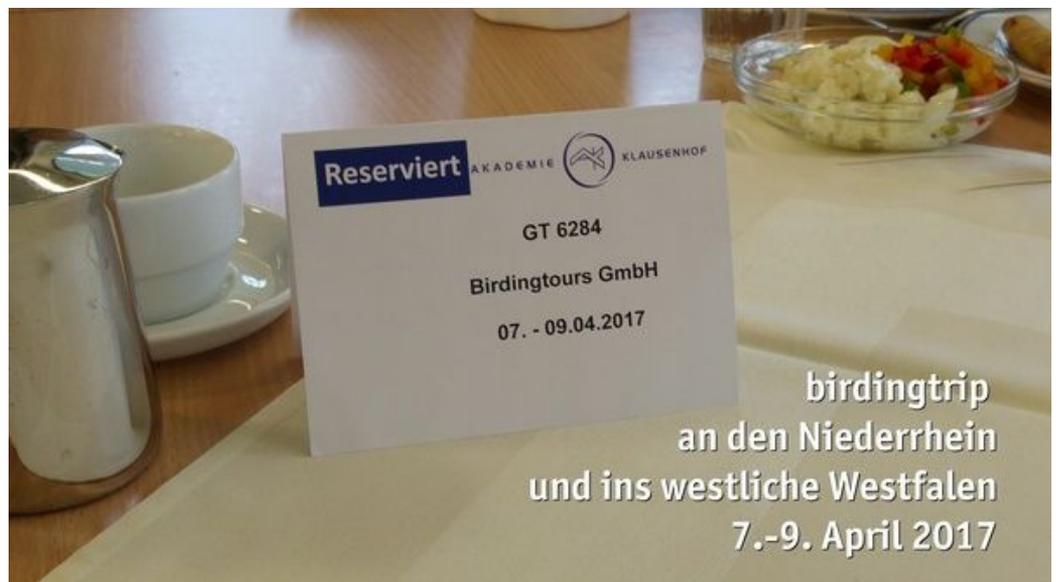
Bei unserem nächsten Beobachtungsgang besuchen wir die deutsche Seite des Moores. Hier laufen wir am Rande des Moorwaldes entlang, können aber neben einigen schönen Schmetterlingsbeobachtungen, hauptsächlich Zitronen- und Aurorafalter, nichts Bemerkenswertes – außer einem Wintergoldhähnchen – notieren.



Mit einer kräftigen Gulaschsuppe geht unser Aufenthalt im Klausenhof zu Ende.

weitere Infos in
naturgucker.de
[Wooldse Veen](http://WooldseVeen.de)

für einige Fotos
herzlichen Dank an Petra
und Silvia



birdingtrip
an den Niederrhein
und ins westliche Westfalen
7.-9. April 2017

Artenliste (87 Vogelarten)

Höckerschwan
Graugans
Blässgans
Kanadagans
Nonnengans
Rostgans
Nilgans
Brandgans
Schnatterente
Stockente
Löffelente
Knäkente
Krickente
Reiherente
Fasan
Chileflamingo
Rosafalke
Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Graureiher
Weißstorch
Rohrweihe
Sperber
Habicht
Rotmilan
Mäusebussard
Turmfalke
Wanderfalke
Teichhuhn
Blässhuhn
Austernfischer
Kiebitz
Flussregenpfeifer
Großer Brachvogel
Uferschnepfe
Bekassine
Rotschenkel
Kampfläufer
Lachmöwe
Schwarzkopfmöwe
Silbermöwe
Heringsmöwe
Sturmmöwe
Hohltaube
Ringeltaube
Türkentaube
Buntspecht
Mittelspecht
Kleinspecht
Grünspecht

SINGVÖGEL:

Eichelhäher
Elster
Dohle
Saatkrähe

Aaskrähe
Blaumeise
Kohlmeise
Sumpfmöwe
Rauchschwalbe
Feldlerche
Fitis
Zilpzalp
Teichrohrsänger
Mönchsgrasmücke
Wintergoldhähnchen
Gartenbaumläufer
Kleiber
Star
Zaunkönig
Misteldrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Singdrossel
Schwarzkehlchen
Rotkehlchen
Blaukehlchen
Heckenbraunelle
Haussperling
Baumpieper
Wiesenpieper
Bachstelze
Buchfink
Grünfink
Stieglitz
Kernbeißer
Goldammer

andere Taxa:

Nutria
Wildkaninchen
Feldhase
Reh
(Wasserbüffel)

Kleiner Kohlweißling
Grünader-Weißling
Aurorafalter
Zitronenfalter
Faulbaum-Bläuling
Kleiner Bläuling
Pfaunaugen

[Feld-Sandlaufkäfer](#)